

Presseinfo

—

Raumskulptur SICHTUNG I

Eine Landschaftsinstallation von Hildegard Rasthofer und Christian Neumaier

(bei weiterer Installation an anderen Orten – sind in Planung – erfolgt fortlaufende Zählung in römischen Ziffern: Sichtung II, III etc.)

70,4 Tonnen Stahl, Dimensionen variabel, in der Fassung Reithofen 2,4 x 2,4 x 32,4 Meter.

Die Raum- und Klangskulptur SICHTUNG ist ein orts- und situationsspezifisches Werk, das bei jedem Aufbau als Objekt und Ereignis neu entsteht.

Synonyme und Assoziationen zum Titel: Besichtigung, Untersuchung, Begehung, Betrachtung, Musterung, Entdeckung, im weiteren Sinne auch Konstellation und Stellung.

Die Besichtigung für Besucher/innen ist nur auf Anfrage und nach vorheriger Anmeldung über das Portal www.sichtung.info möglich.

Mehr Bilder: https://www.instagram.com/sichtung_art

Künstler/innen:

Die 1967 im oberbayerischen Wartenberg geborene Architektin Hildegard Rasthofer hat an der Technischen Universität in München studiert. Gemeinsam mit dem 1965 in Haag in Oberbayern geborene Metallbildhauer und Kunstschmiedemeister Christian Neumaier hat Rasthofer die Raumskulptur SICHTUNG entworfen. Am Standort Reithofen wird sie als SICHTUNG I gezeigt.

Standort:

Die temporäre Installation SICHTUNG I steht zur Premiere in Reithofen am Rande eines Grundwasser führenden, künstlich durch Gesteinsabbau entstandenen, privaten Kiessees.

Reithofen ist ein Gemeindeteil von Pastetten in der Region München,

liegt etwa 32 km östlich der Landeshauptstadt auf der dort auslaufenden Schotterebene und etwa 14 km südlich der Stadt Erding.

Bei klarer Wetterlage bietet sich Betrachtern von der Spitze der begehbaren Skulptur aus in Richtung Süden ein spektakulärer Ausblick über die weiträumige flache Münchner Schotterebene bis tief hinein in das Alpenvorland und den Alpenkamm. In anderer Richtung ist das Tertiärhügelland zu sehen.

Besucherankunft:

An der Werkstätte von Metallbau Neumaier in Forstern, Gewerbering 15, befindet sich der zentrale Anlauf- und Ausgangspunkt für die Besichtigung der Skulptur. Hier parken Besucher/innen, erledigen die Anmeldeformalitäten und werden von dort aus zum Kunstwerk geführt.

Objektbeschreibung:

Die Raum- und Klangskulptur SICHTUNG I ist eine temporäre künstlerische Installation im Außenraum. Sie besteht am Standort Reithofen aus 13 stählernen Kuben, die jeweils um 90° gedreht übereinander positioniert werden. Das freistehende innen begehbare Großobjekt ist aus Baustahl gefertigt.

Eine Kube misst 2,4 x 2,4 x 2,4 Meter und wiegt rund 4,8 Tonnen. In ihrer Form als SICHTUNG I ragt die Skulptur 32,4 Meter über Gelände in den Himmel. Im Inneren führt eine offene dreiläufige Treppe in U-Form mit Viertelpodesten durchgängig bis in die oberste Ebene, die als offene Plattform betreten werden kann.

Die Außenhaut der Skulptur ist wie die Stufen und Podeste aus rechtwinkligen Stahlscheiben gefertigt. In unterschiedlichen Tönen und Helligkeitsstufen changiert die natürliche Farbigkeit der metallenen Oberfläche zwischen silber, blau, grün, rot, orange, braun und schwarz. Die zwei Zentimeter starke Stahlhaut trägt zahlreiche Verletzungen und eine für das Material charakteristische Patina.

Zwei einander diagonal gegenüber liegende 48 Zentimeter breite Einschnitte vom Boden bis zur Decke geben in jeder Kube einen Blick nach draußen frei. Das einfallende Licht illuminiert Wände und Stufen – wechselnde Schatten und Umrisse werden im Tageslauf sichtbar.

156 Stufen führen über mehr als 30 Höhenmeter hinweg bis zur Plattform an der Spitze. Zum Erleben von Raum, Material, Farbe, Volumen und Licht kommt eine klangliche Wahrnehmung der Skulptur hinzu. Die stählernen Stufen biegen sich unter Belastung minimal und federn bei Entlastung in ihren Ausgangszustand zurück. Das Besteigen der unmerklich schwingenden Treppenstufen durch die Besucher/innen lässt Töne entstehen. Je nach Intensität der Bewegung, Vibration, Temperatur, Druck, Materialspeannung und dem Standort der Besucher/innen innerhalb der Skulptur verändert sich der Klang. Jeder Besucher hinterlässt ein spezifisches Klangmuster – eine Klangspur.

Besichtigung für Besucher/innen:

Um Ruhe und ausreichend Zeit für die Besucher zu gewährleisten, ist ihre Anzahl auf maximal 12 Personen pro Stunde beschränkt. Die Besichtigung für Besucher/innen ist nur nach vorheriger Anmeldung unter www.sichtung.info möglich.

Annäherung:

Die Annäherung an die Skulptur erfolgt für Besucher/innen zu Fuß über einen Feldweg, der von der Werkstätte von Metallbau Neumaier aus in rund 12 Gehminuten zum Gelände führt. Es entspricht der künstlerischen Intention, am Ort des Werks selbst die Umgebung so ruhig wie möglich zu halten. Das langsame Herankommen der Besucher/innen an die weithin sichtbare Arbeit ist Teil des künstlerischen Konzepts. Besucher/innen finden sich zunächst an der Werkstätte ein und werden von dort aus durch Volunteers geführt.

Hinweis zur Barrierefreiheit:

Weder die Skulptur selbst noch der Feldweg zum Gelände sind barrierefrei. Für Menschen mit Geh-, Seh- oder Gleichgewichtsstörungen besteht leider keine einfache Zugänglichkeit.

—

Kontakt für Medien: Ralph Drechsel
E-Mail: presse@sichtung.info
Telefon 01573 1860 116

—

